

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Das Buch Esra

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ren/das er geheiligt hatte  
zu Jerusalem. Vñ der Herr 15  
Iher Vätter Gott / sandte  
zu inen durch seine Boten  
frü denn er schonete seines  
Volcks vñnd seiner Woh-  
nung. Aber sie spotteten der 16  
Botten Gottes / vñnd ver-  
achteten sein wort/vñ äs-  
ten seine Proppheten/bis der  
grimn des Herren über  
sein völd wuchs / das kein  
heilten mehr da war. Denn 17  
er führet über sie den Kö-  
nig der Chaldeer/vñnd ließ  
er wärgen ihre Jungemans-  
schafft mit dem Schwerdt  
im hause ihres Heiligthums  
vñnd vershonet weder der  
Jünglinge noch Jungfra-  
wen / weder des alten noch  
der Großvätter/ alle gab er  
sie in seine hand. Vñnd alle 18  
Gefässe im hause Gottes/  
groß vñnd klein/die Schätze  
im hause des Herren / vñnd  
die Schätze des Königes  
vñnd seiner Fürsten/ alles  
ließ er gen Babel führen.  
Vñnd sie verbrandten das 19  
haus Gottes / vñnd braden  
ab die Mauern zu Jerusa-  
lem / vñnd alle ihre paläst  
brandten sie mit feuer auß/  
das alle ihre töffliche ge-  
rethe verderbet wurden.  
Vñnd führet weg gen Babel 20  
wer vom Schwerdt über-  
blieben war / vñnd wurden  
seine vñnd seiner Söhne  
knechte/bis das Königreich  
der persen regierte. Das er 21  
füllet würde das Wort des  
Herren durch den Mund  
Jeremia/bis dz land an sei-  
nen Sabbathen gnug hette  
den die ganze zeit über der  
verfförung Sabbath / bis

dz sibenzig iar vollworden.  
22 Aber im ersten iar Cores  
des Königes in Persen/das  
er fület würde dz wort des  
Herren / durch den Mund  
Jeremia geredt/erweckt der  
Herren den Geist Cores des  
Königes in Persen / das er  
ließ außsöhren durch sein  
ganzes Königreich / auch  
23 durch schrift/vñ sagen: So  
spricht Cores der König in  
Persen: Der Herr der Gott vñ  
Himmel hat mir alle König-  
reich in landen gegeben/vñ  
hat mir befohlen / ihm ein  
haus zu bauen zu Jerusa-  
lem in Juda. Aber nun vñ-  
ter end seines Volcks ist  
mit dem sey der Herr sein  
Gott/vñnd ziehe hinauß.  
Ende des andern Buchs der  
Chronica.

## Das Buch Esra

## CAP. I Cores besicht den

Tempel den Juden zu bauen  
vñnd gibts die gefes wider.

1 I M ersten iahr Cores des  
Königes in Persen / das  
erfüllet würde das wort des  
Herren / durch den Mund  
Jeremia geredt/erweckt der  
Herren den Geist Cores des  
Königes in Persen/das er  
ließ außsöhren durch sein  
ganzes Königreich / auch  
durch schrift vñnd sagen:  
2 So spricht Cores der König  
in Persen / Der Herr der  
G O T von Himmel hat  
mir alle Königreich in lan-  
den gegeben/vñnd er hat mir  
befohle im ein haus zu bau-  
en zu Jerusalem inn Juda.  
3 Wer nu vñter end seines  
Volcks ist / Mit dem  
sey sein Gott / vñnd er  
zieh

Liehe hinauff gen Jerusa-  
 lem in Juda/ vnd baue das  
 hauß des Herrn des Gottes  
 Israel/ Er ist der Gott der  
 zu Jerusalem ist. Vnd wer  
 noch übrig ist/ an allen ort  
 da er frembdling ist / dem  
 helfen die Leute seinesorts  
 mit Silber vnd Gold/ Gut  
 vñ Vieh/ auß freudem willen  
 zum hausse Gottes zu Jeru-  
 salem. Da machet sich auß die  
 Obersten Väter auß Juda  
 vnd Ben Jamin / vñnd die  
 priester vnd Leviten / alle  
 deren geist Gott ermedelt/  
 hinauff zu ziehen/ vñnd zu  
 bauen das hauß des Herrn  
 zu Jerusalem. Vnd alle/ die  
 vñ sie her waren/ stärdeten  
 ihre hand mit silberm vñnd  
 gülden gereth / mit Gut  
 vñnd Vieh/ vñnd Kleinot/ ohn  
 was sie freywillig gaben.  
 Vnd der köniß Cores thut  
 heraus die gefesse des haus-  
 ses des Herrn/ die Nebucad-  
 Nezar auß Jerusalem ge-  
 nommen/ vñnd in seines Got-  
 tes hauß gethan hatte. Aber  
 Cores / der köniß inn Per-  
 sen / thet sie her auß durch  
 Mithredath den Schas-  
 meister/ vñnd zehlet sie dar  
 Seschazar dem Fürsten Ju-  
 da. Vñ die isttve zahl/ dreiß-  
 sig güldene Beden / vñnd  
 tausent Silbern Beden/  
 neunvñndzweinsig Messer.  
 Dreißig güldene Beden/  
 vñnd der andern silbern Be-  
 den vier hundert vñnd zeh-  
 vñnd andere gefesse tausent.  
 Daß aller Gefesse/ beide gül-  
 den vñnd silbern/ warẽ fünf-  
 tausent vñnd vier hundert/  
 Alle bracht sie Seschazar  
 herauff / mit denen die auß

dem Gefengniß von Babel  
 herauff zogen gen Jerusa-  
 lem.

Cap II. Register der gefelech-  
 ten/ welche auß der gefeng-  
 niß zu Babel gen Jerusale-  
 m gezogen

- 1 D Is sind die kinder auß  
den landen/ die herauff  
zogen auß dem Gefengniß/  
die Nebucad Nezar der Kö-  
niß zu Babel hatte gen Ba-  
bel geföhrt/ vñnd wider gen  
Jerusalem vñnd in Juda  
famen / Ein jeglicher inn  
2 seine Statt. Vñnd famen  
mit Serubabel/ Jesua/ Nes-  
hemja / Seraja / Rechia/  
Mardobai/ Bilshan / Mis-  
par/ Tigevai/ Nehum vñnd  
Baena. Dis istt nu die zahl  
der Männer des Volcs  
3 Israel. Der kinder Parces/  
zwey tausent hundert vñnd  
4 zweyvñndföbenzig. Der Kin-  
der Sephaja/ drey hundert  
5 vñnd zwey vñnd fbenzig. Der  
kinder Arach/ fben hundert  
6 vñnd fünf vñnd fbenzig. Der  
kinder Pahat Moab vñnter  
den Kindern Jesua/ Toab/  
7 zwey tausent/ acht hundert  
vñnd zwölffe. Der kinder  
8 Elam / tausent zwey hun-  
der vñnd vier vñnd fünfzig.  
9 Der kinder Sathu / neun  
hundert vñnd fünf vñnd vier-  
10 zig. Der kinder Sacai/ sie-  
ben hundert vñnd sechs-  
11 zig. Der kinder Bebai/ sechs  
hundert vñnd drey vñndzwei-  
12 zig. Der kinder Asgad/ tau-  
sent zwey hundert vñnd zwey  
13 vñndzweinsig. Der kinder  
Adonikam / sechs hundert  
14 vñnd sechs vñnd sechs zig. Der  
Eg iiii kina

4 kinder Bigvai / zweytausent  
 vnd sechs vnd fünfzig. Der 15  
 kinder Udin / vier hundert  
 vnd vier vnd fünfzig. Der 16  
 kinder Alter von Hestia /  
 acht vnd neunzig. Der 17  
 der Bezai / drei hundert  
 vnd drei vnd weinsig. Der 18  
 kinder Jorah / hundert vnd  
 zwölf. Der kinder Hasum / 19  
 zwey hundert vnd drei  
 vnd weinsig. Der kinder 20  
 Gibbar / fünf vnd neunzig.  
 Der kinder Bethlehem / 21  
 hundert vñ drei vnd wein-  
 sig. Der männer Methopha / 22  
 sechs vnd fünfzig. Der män- 23  
 ner von Anathoth / hundert  
 vnd acht vnd weinsig. Der 24  
 kinder Asmaveth / zwey vnd  
 vierzig. Der kinder von 25  
 Kirath Arim / Caphira vnd  
 Beereth / sieben hundert vñ  
 drei vñ vierzig. Der kinder 26  
 von Nama vnd Gaba / sechs  
 hundert vnd ein vnd wein-  
 sig. Der männer von Mich- 27  
 mas / hundert vnd zwei  
 vnd weinsig. Der Männer 28  
 von Bethel vñd Ai / zwei  
 hundert vñ drei vnd wein-  
 sig. Der kinder Rebo / zwei 29  
 vnd fünfzig. Der Männer 30  
 von Magbis / hundert vnd  
 sechs vnd fünfzig. Der kin- 31  
 der des andern Elam / tau-  
 sent zwey hundert vñ vier  
 vnd fünfzig. Der kinder 32  
 Harim / drei hundert vnd  
 weinsig. Der kinder 33  
 hadb vnd Ono / sieben hun-  
 dert vnd fünf vnd wein-  
 sig. Der kinder Jertho / 34  
 drei hundert vnd fünf  
 vnd vierzig. Der kinder 35  
 Senaa / drei tausent sechs  
 hundert vnd dreissig. Der 36  
 Pfeiffer. Der kinder Je-

37 daja vom haufe Jesua /  
 neun hundert vñ drei vnd  
 38 sig. Der kinder Jierz /  
 tausent vnd zwei vnd fünf-  
 39 sig. Der kinder Pashur /  
 tausent zwey hundert vnd  
 40 der Harim / tausent vnd  
 sieben. Der Leuiten.  
 41 Der kinder Jesua vnd Kad-  
 miel von den Kindern Ho-  
 42 davia vier vñ siebenzig. Der  
 Senger. Der kinder Ashaph /  
 hundert vnd acht vnd wein-  
 43 sig. Der kinder der Iho-  
 rhäter. Die kinder Salum /  
 Die kinder Alter / die kinder  
 44 Isalmom / die kinder Akub /  
 die kinder Hatita / vnd die  
 kinder Sobai / aller samrt  
 45 hundert vñ neun vnd drei-  
 46 sig. Der Kethinim. Die kin-  
 der Biha / die kinder Ho-  
 47 supha / die kinder Labaath.  
 48 Die kinder Keraz / die kin-  
 der Sieha / die kinder Pa-  
 49 don. Die kinder Ichana.  
 50 Die kinder Hagaba / Die  
 kinder Akub. Die kinder  
 51 Hagab / die kinder Samlai /  
 die kinder Hanan. Die kin-  
 der Biddel / die kinder  
 52 Gahar / die kinder Keala.  
 53 Die kinder Resim / die kin-  
 der Nekoda / die kinder Sa-  
 54 9sam. Die kinder Ipa / die  
 kinder Pafeah / die kinder  
 55 50 Bessai. Die kinder Usna /  
 die kinder der Meunim /  
 56 die kinder Nephussim. Die  
 kinder Balbut / die kinde-  
 57 Natupha / die kinder Ha-  
 58 hur. Die kinder Bageluth /  
 die kinder Meriba / die kin-  
 59 der Harfa. Die kinder Bar-  
 tom / die kinder Siffers / die  
 60 kinder Ihamath. Die kinder  
 61 Neglah / die kinder Natipha-  
 Die

Die Kinder der knechte Sa-  
lomo. Die Kinder Sotai / die  
Kinder Sophereth / die Kin-  
der Pruda. Die Kinder Jaer-  
la / die Kinder Daykon / die  
Kinder Giddel. Die Kinder  
Sephathia / die Kinder Hasi-  
tit / die Kinder Podereth  
von Beaim / die Kinder Ami.  
Aller Reethim / vnd Kinder  
der knechte Salomo / waren  
zusamen drey hundert vnd  
zwey vnd neunzig. Vnd die  
Jogen auch mit herauff /  
Mithel / Melah / Zhel / Har-  
fa / Cherub / Addon vnd Im-  
mer / Aber sie konden nicht  
anzeigen ihrer Väter haus  
noch iren Samen / ob sie auß  
Israel weren. Die Kinder  
Delaja / die Kinder Tobia /  
die Kinder Netoda / sechs  
hundert vñ zwey vñ fünf-  
zig. Vñ von den Kindern der  
Priester die Kinder Habaja /  
die Kinder Hafog / die Kinder  
Barssai / der auß den Löb-  
tern Barssai des Gileadi-  
ters ein Weib nam / vñnd  
ward vnter derselben Na-  
men genennet. Dieselben  
sucht ire Geburt Register /  
vnd funden keine / darumb  
wurden sie vom Priesters-  
chumb los. Vñ Hathiathath  
sprach zu ihnen: Sie solten  
nicht essen vom Allerheilig-  
sten / bis ein Priester stünde  
mit dem lied vñnd Redt.  
Der ganzen Gemeine / wie  
ein Mann / war zwey vñnd  
vierzig tausent / drey hun-  
dert vñ sechs zig. Ausgenom-  
men ye knechte vñnd magde-  
der warf siben tausent drey  
hundert vñ siben vñnd dreis-  
zig / vñnd hatten zwen hun-  
dert Sanger vñ Sangerin.

Siben hundert vñnd sechs-  
vñnd dreiszig / zwen hun-  
dert vñnd fünf vñnd vierzig  
Mäuler. Vier hundert vñnd  
fünf vñnd dreiszig Kamelen  
vñnd sechs tausent siben  
hundert vñnd zweiszig  
sel. Vñnd etliche der ober-  
sten Väter / da sie kamen  
zum hause des Herren zu Je-  
rusalem / wurden sie frey-  
willig zum hause Gottes / daß  
mans setze auf seine stett.  
Vñ gab nach ihrem ver-  
mögen zum Schatz ans wer-  
den vñnd sechs zig tausent gü-  
lden vñ fünf tausent fünf-  
Silber / vñ hundert Prie-  
ster. Also setz sich die  
Priester vñ die Leviter / vñnd  
etliche des Volck / vñnd die  
Singer / vñnd die Thor-  
ter / vñnd die Reethim / in  
ihre Städte / vñnd alles Is-  
rael in seine Städte.

Cap. III. Der Altar wird ge-  
bauet / vñnd der Grund des  
Tempels gelegt.

Vñnd da man erlangt  
hatte den siedenden Mor-  
den / vñnd die Kinder Israel  
nun in iren Stätten war-  
kam das Volk zusamen wie  
ein Mann gen Jerusalem.  
Vñnd es machet sich auff Je-  
sua der Sohn Josadak / vñnd  
seine Brüder die Priester /  
vñnd Serubabel der Sohn  
Sealthiel / vñnd seine We-  
der / vñnd baueten den Altar  
des Gottes Israel / Brand-  
opfer drauff zu opfern / wie  
es geschriben steht im Ge-  
ses Mose des Manns Got-  
tes. Vñnd richtetz zu den Al-  
tar auf sein Gestülte. Denn  
es war ein Schweden vnter  
ihnen von den Völdern.  
Gg iiii. Läng

ändern) vnd opfferten  
 dem Herren Brandopffer  
 drauff/ des Morgens vnd  
 des Abends. Vnd hielten  
 der laubhütten fest / wie  
 geschrieben stehet / vnd thā-  
 ten Brandopffer alle tages  
 nach der zahl wie sechs ge-  
 flüzt / einen jeglichen tag  
 die täglichen Brandopffer /  
 vnd der Neumonden / vnd  
 aller Festtagen des Herren/  
 die geheiligt waren / vnd  
 allerley freiwillige offer-  
 thäten. Im ersten taze  
 des siebendf Monden  
 gēste an dem Herrn Brand-  
 opffer zu thun / aber der  
 Grund des Tempels des  
 Herren war noch nicht ge-  
 legt. Sie gaben aber Geld  
 den Steinmetzen vnd Zim-  
 merleuten / vnd speiß vnd  
 trand / vnd öl / denen zu  
 Sidon vnd zu Tyro / das sie  
 Cedern Holz von Libanon  
 auff das Meer gen Japho  
 kredten / nach dem befehl  
 Cores des Königes in Per-  
 sen an sie. Im andern Jahr  
 ihrer zukunfft zum Hause  
 Gottes gen Jerusalem / des  
 an dem Monden stengen  
 an Serubabel / der Sohn  
 Sealthiel / vnd Jesua der  
 son Jozadak / vnd die übrī-  
 gen ihrer Brüder / Priester  
 vnd Leviten / vnd alle die  
 vom Gefengnis tömen wa-  
 ren gen Jerusalem / vñ stel-  
 leten die Levit von wein-  
 nig Jaren vnd drüber zu  
 schreiben das Wert am Hau-  
 se des Herrn. Vnd Jesua  
 stund mit seinen Söhnen  
 vnd brüder / vnd Kadmiel

mit seinen Söhnen / vnd die  
 kinder Juda / wie ein mann  
 zutreiben die Arbeiter am  
 hause Gottes / nemlich die  
 kinder Henadad mit ihren  
 kindern / vnd iren brüder  
 die Leviten. Vñ da die Hau-  
 leute den Grund legten am  
 Tempel des Herren / stun-  
 den die priester angezogen  
 mit Trometen / vnd die Le-  
 viten / die kinder Israh  
 mit Cymbeln / zu loben den  
 Herrn mit dem Gedicht Da-  
 uid des Königes Israel.  
 Vnd sangen vmbinander  
 mit loben vnd danken dem  
 Herrn / das er gütig ist / vñ  
 seine barmherzigkeit ewig-  
 lich wechret über Israhel.  
 Vñ alles volck döhnet laut  
 mit loben den Herren / das  
 der Grund am Hause des  
 Herren gelegt war. Aber  
 vil der alten Priester vnd  
 Leviten vnd obersten Väter  
 die das vort gehauß ge-  
 sehen hatten / vnd diß hauß  
 für iren augen gegündet  
 ward / weineten sie laut. Vil  
 aber döhneten mit freuden /  
 das das geschrey hoch er-  
 schall. Das das Volk nicht  
 erkennen konte das döh-  
 nen mit freuden für dem  
 geschrey des Weinens im  
 Feld / denn das Volk döh-  
 nerte laut / das man das ge-  
 schrey ferne hörte.

Cap. 3 V. Der bau des Tem-  
 pels vnd der stadt Jerusalem  
 wird gehindert.

1 D Aber die Widersacher  
 hörten / das die kinder des  
 gefengnis dem Herren dem  
 Gotte Israhel den Tempel

fauerten. Kamen sie zu Seru-  
 rubabel vnd zu den ober-  
 sten Vätern / vnd sprachen  
 zu ihnen: Wir wollen mit  
 euch bauen / denn wir su-  
 chen euren Gott / gleich wie  
 jr / vnd wir haben nicht ges-  
 oppfert / sind der zeit Nhar  
 Saddon der König zu Assur  
 vnns hat herauff gebracht.  
 Aber Serubabel vnd Jesu-  
 sua vnd die andern oberste  
 väter vnier Israel antwor-  
 teten ihnen: Es zimmet sich  
 nit / vns vnd euch das hauß  
 vnser Gottes zu bauen /  
 sondern wir wollen alleine  
 bauen dem Herrn dem Gott  
 Israel / wie vns Cores der  
 König in persien gebotten  
 hat. Da hinderte das Volk  
 im lande die hüd des volds  
 Juda / vnd schrechten sie ab  
 im bauen. Vnd dingeten  
 Rathgeber wider sie / vnd  
 verhindecen iren rath / so  
 lange Cores der König inn  
 Perien lebte / hiß an das tö-  
 nißreich Darius des Königes  
 in persien. Denn da Nhar Suo-  
 ros König ward / im anfang  
 seines tönißreichs / schrieb  
 sie eine antlage wider die  
 von Juda vnd Jerusalem.  
 Vnd zu zeit Arthahastha  
 schreib Bislam / Mithre-  
 dath / Labeel / vnd die an-  
 dern ires raths zu Arthah-  
 astha dem Könige in Persien.  
 Die schriftaber des Briefes  
 war auß Serisch geschribt  
 vnd ward auß Serisch auß-  
 gelegt. Nehum der Cangler  
 vnd Simai der schreiber /  
 schrieben diesen Briefe wi-  
 der Jerusalem zu Arthah-  
 astha dem Könige. Wir  
 Nehum der Cangler / vnd

Simai der schreiber / vnd  
 andere des Raths von Dia-  
 na / von Alphasach / von  
 Zarpat / von Persen / von  
 Nrad / von Babel / von Su-  
 san / von Deha / vnd von Es-  
 lam. Vnd die andern Völ-  
 der / welche der große vnd  
 berühmte Nharhar her-  
 ber bradit / vnd sie gesezt  
 hat in die Städte Sama-  
 ria / vnd andere disseit des  
 Wassers vnd in Canaan.  
 Vnd dis ist der inhalt des  
 Briefes / den sie zu dem tö-  
 nige Arthahastha sandten.  
 Deine knechte die Männer  
 disseit des Wassers vnd  
 inn Canaan. Es se kunth  
 dem Könige / das die Ju-  
 den / die von dir zu vnns  
 herauff kommen sind gen  
 Jerusalem / inn die auß-  
 rührige vnd löse Stadt /  
 bauen dieselbige / vnd ma-  
 chen ire Mauern / vnd fu-  
 ren sie auß dem grunde. So  
 sen nun dem Könige kunth /  
 wo diese Stadt gebauet  
 würdt vnd die Mauern  
 wider gemacht / so werden  
 sie schwö / soll vnd / sich die  
 zinsen nicht geben / wir für  
 nemen wirdt den Königen  
 schaden bringen. Nu wir  
 aber alle dabey sind / die wir  
 den Tempel zu löse ha-  
 ben / haben wir die schmach  
 des Königes nicht senger  
 wollen sehen. Darumb schri-  
 eben wir hin / vnd laßens  
 dem Könige zu wissen thun.  
 Daß man lasse suchen inn  
 den Chroniken deiner Väter  
 / so wirst du finden inn  
 denselben Chroniken / vnd  
 erfahren / daß diese Stadt  
 außserhrib vnd außser  
 Es. u. lisch

sich ist den Königen vnd  
 Landen vnd maden/dz an-  
 dere auch abfallen / von al-  
 ters her/darumb die Stadt  
 auch zuhöret ist. Darumb  
 16 ehun wir dem Könige zu  
 wissen/dz wo diese Stadt ge-  
 bauet wird/ vnd ire mau-  
 er gemacht/so wird die für ihr  
 nichts behalten disseits des  
 wassers. Da sandte der kö-  
 17 nig eine Antwort zu Ne-  
 hum dem angler/vñ Sim-  
 sai dem Schreiber / vñnd  
 den andern ires raths / die  
 in Samaria woreten/ vñnd  
 den andern jenseit de wass-  
 er/ Fried vñnd gruß. Der  
 18 brief den ir vñnzugeschickt  
 habe/ist öffentlich für mir  
 gelesen. Vñnd ist von mir  
 19 besolhen/dz man suchet solt  
 vñnd man hat funden/dz die-  
 se Stadt von alters her wi-  
 der die kö-nige sich empöret  
 hat/ vñnd aufrubr vñnd ab-  
 20 fall dr innen geschicht. Auch  
 sind mädige kö-nige zu Jeru-  
 salem gewesen/die gehor-  
 schet haben über alles/ das  
 jenseit des wassers/ist inen  
 21 zollschuß/ vñnd ärliche zins-  
 se gegeben worden. So thut  
 22 nun nach diesem Befehl:  
 Wehret denselben Män-  
 nern/dz die Stadt nit ge-  
 bauet werde / bis dz von  
 mir der befehl gegeben wer-  
 de. So sehet nun zu / dz ihr  
 23 nicht hinklässig hiezinnen  
 seht/damit nicht sädte ent-  
 stehe dem kö-nige. Danun  
 24 Der Brief des kö-niges Ar-  
 sha kusta gelesen wardt für  
 Nehum vñnd Simsai dem  
 Schreiber vñnd irem Rath/  
 25 gogen sie eilend hinauff gen  
 Jerusalem zu den Juden/

vñ wehreten inen mit dem  
 26 arm vñnd gewalt. Da höret  
 auff das Werd am Hause  
 Gottes zu Jerusalem/ vñnd  
 bleibet nach / bis ins ander  
 jahr Darius des kö-nigs in  
 Persen.

Cap. V. Ne weverhinderung  
 des angefangenen Tempels  
 vñnd Statthan es.

1 **E**S weissagten aber die  
 Propheten Haggai vñnd  
 Sacharia der Sohn Idde/  
 zu den Juden die in Juda  
 vñnd Jerusalem waren/ im  
 2 Namen des Gottes Israel.  
 Da madten sich auff Seru-  
 babel der Son Sealtiel/  
 vñnd Jesua der Sohn Joza-  
 dat/ vñnd stengz an zu bau-  
 3 das Haus Gottes zu Jeru-  
 salem / vñnd mit ihnen die  
 Propheten Gottes die sie  
 4 sterkten. Suder zeit kam zu  
 inen Thathnai der land-  
 pfleger disseit des wassers/  
 vñnd Sthar Bofnai/ vñnd re-  
 5 Rath/ vñnd sprachen also zu  
 inen: Wer hat euch befohl  
 disz Haus zu bauen / vñnd  
 seine Mauern zu machen?  
 6 Da sagten wir inen/ wie die  
 Männer hießen/die diesen  
 bau thätten. Aber das aug  
 7 ires Gottes kam auff die  
 Eltesten der Juden/dz inen  
 mit gewehret wardt/bis daß  
 man die sach an Darium  
 gelangen ließe/vñnd darüber  
 eine Schrift wider kme-  
 8. Disz ist aber der Inhalt des  
 Briefes Thathnai des land-  
 pflegers disseit des wassers  
 vñnd Sthar Bofnai/ vñnd re-  
 9 Rath von Aphasach / die  
 disseit des wassers waren/  
 an den kö-nig Darium. Vñnd  
 die

Die wort/die sie zu im süß-  
ten/laute also: Dem Kö-  
nige Dario allen Frieden.  
Es sey kunth dem könige/  
das wir ins Jüdische Land  
kommen sind/zu dem Hause  
des großen Gottes/welches  
man bauet mit allerley  
steinen/vnnd Walden legt  
man in die wände/vnd das  
werk gehet frisch von stat-  
ten vnter irer hand. Wir  
aber haben die Eltesten ge-  
fragt/ vnd zu ihnen gesagt  
also: Wer hat euch befohlen  
dijß Haus zu bauen / vnnd  
seine Mauern zu maden?  
Auch fragten wir / wie sie  
hießen/auff das wir sie dir  
kunth thäten. Vnd haben  
die namen beschriben der  
Männer die ihre Oberffen  
waren. Sie aber gaben vns  
folche wort zur antwort/vñ  
sprachen: Wir sind knechte  
des Gottes Himmels vnd  
der Erden/ vnd bauen das  
Haus/ das vorhin vor vi-  
ß iare gebauet war/ dz ein  
grosserkönig Israel gebauet  
hat vnd aufgeridt. Aber  
da vnser Väter den Gott  
vom Himmel erzürneten/  
gab er sie in die hand Ne-  
bucadnezar des königs zu  
Babel/ des Chaldeers/ der  
zubrach diß Haus/vnd füh-  
ret diß Volk weg gen Babel.  
Aber im ersten iahr Cores  
des königs zu Babel/ befahl  
derselbige könig Cores/diß  
haus Gottes zu bauen. Den  
auch die gülden vñ silbern  
Besätze im Hause Gottes/  
die Nebucadnezar auß de  
Tempel zu Jerusalem nam/  
vnd bracht sie in den Temp-  
el zu Babel / nam der könig

Cores auß dem Tempel zu  
Babel/ vnd gab sie Seba-  
zar mit namen/den er zum  
15 standpfeiler setze. Vñ sprach  
zu im: Dife Besätze wim-  
zend hin/vnd bringe sie in  
den Tempel zu Jerusalem/  
vnd laß das Haus Gottes  
16 bauen an seiner stätt. Da  
kam derselbe Seabazar/vñ  
leget den grund am Hause  
Gottes zu Jerusalem/Sine  
der zeit bauet man/ vnd ist  
17 noch nit vollendet. Besäset  
es nu dem könige/ so lasse  
er suchen in dem Sebas-  
hause des königs/das zu  
Babel ist/obs von dem Kö-  
nige Cores befohlen sey/  
das Haus Gottes zu Jeru-  
salem zu bauen/ Vnd sende  
zu vns des königs meis-  
nung über disem.

Cap. VI. Darius befehlet den  
Tempel zu bauen, der würde  
gefertigt vnd eingeweiht.

1 D A befahl der könig Da-  
rius/dz man suchen solt  
in der Canglen im Sebas-  
hause des königs / die zu  
2 Babel lag. Da fand man zu  
Ametha im Eslos/ das in  
Meden ligt/ein Buch/vnd  
sund also drißen eine Ges-  
3 schicht geschriben. Im er-  
sten iahr des königes Co-  
res/befahl der könig Co-  
res das Haus Gottes zu  
Jerusalem zu bauen / an  
der stätt da man opffer-  
vnnd den grund legen zur  
Höhe/ sechzig Ellen / vnnd  
zur Weite auch sechzig  
4 Ellen. Vnd drey Wän-  
de von allerley Steinen/  
vnd eine Wand von Holz.  
O g vñ

Vnd die kost soll vom Hau-  
 se des Königs gegeben wer-  
 den. Dazu die golden vnd  
 silberne Gefässe des Hau-  
 ses Gottes / die Nebucad-  
 Netzar auß dem Tempel zu  
 Jerusalem genommen / vñ  
 5 gen Babel gebracht hatte/  
 soll man wider geben / daß  
 sie wider gebracht werden  
 in den Tempel zu Jerusa-  
 lem / an ihre statt im Hauße  
 Gottes. So macht euch nu  
 6 ferne von inen / du Ithah-  
 nai Landpfleger jenseit des  
 wassers / vñ Schar Besnai /  
 vñ irer Rath vñ Iphansach /  
 die ihr jenseit des wassers  
 7 seht. Laßt sie arbeiten am  
 haufe Gottes / dz der Juden  
 Landpfleger / vnd ire Eltes-  
 ter das hauß Gottes bauen  
 an seiner statt. Auch ist von  
 mir befohlen / was man den  
 8 Eltesten Juda thun soll zu  
 bauen das hauß Gottes /  
 nemlich / daß man auß des  
 Königs Gütern von den  
 Meisten jenseit des wassers  
 mit fleiß nemme / vnd zehs  
 den Leuten / vñ daß man  
 jnen mit wöhre. Vnd ob sie  
 9 dörfften Kälber / Lämmer  
 oder Böcke zum Brandopfer  
 dem Gott von Himmel /  
 Weizen / Salz / Wein vnd  
 Oel / nach der weise der Prie-  
 10 ster zu Jerusalem / soll man  
 jnen geben / rechtlich sein ge-  
 11 hür / Vnd daß solches nicht  
 hinderlich geschehe. Daß sie  
 12 offern zum süßen Geruch  
 dem Gott von Himmel / vñ  
 bitten für des Königs Le-  
 13 ben vñ seiner Kinder.  
 Von mir ist solcher befehl  
 14 geschehen / vñ vñ welder  
 Mensch diese Wort ver-

dert / von des Hauße soll  
 man einen halten nemmen  
 vnd auffridten / vñ ihn  
 5 daran hengen / vñ sein  
 hauß soll dem Gerichte ver-  
 fallen seyn / vñ der that  
 12 willen. Der Gott aber / der  
 im Himmel wohnet / bringe  
 vñ alle Könige vñ Völder /  
 das seine hand außredet /  
 zu endern vñ zu breden /  
 das hauß Gottes zu Jeru-  
 6 salem. Iob Darius habe diß  
 befohlen / daß es mit fleiß  
 13 gethan werde. Das theten  
 mit fleiß Ithahnai der  
 Landpfleger jenseit dem  
 wasser / vñ Schar Besnai  
 7 mit irem Rath / zu welchen  
 der König Darius gesandt  
 14 hatte. Vnd die Eltesten der  
 8 Juden haueten / vñ vñ es  
 gieng von statten durch die  
 Weissagung der Propheten  
 Haggai vñ Sacharia des  
 Sohns Jodas / vñ baueten  
 vñ richteten auß nach dem  
 befehl des Gottes Israels  
 vñ nach dem befehl Co-  
 9 res / Darius vñ Artabab-  
 15 scha der Königen in Persien.  
 Vnd vollbracht das hauß  
 10 hiß an dritten tag des  
 Monden Adar / das war  
 das sechste Jahr des Kö-  
 11 nigreichs des Königs Da-  
 rius. Vnd die Kinder Israel  
 die Priester / die Leviten /  
 vñ die andern Kinder der  
 Gefangnuß hielten Ein-  
 12 weihung des Hauses Got-  
 13 tes mit freuden. Vnd offer-  
 14 teten auß die Einweihung  
 des Hauses Gottes / hundert  
 Lämmer / zwey hundert  
 15 Böcke / vñ vier hundert  
 für ganzes Israel groß  
 16 ziegeln

17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631  
 632  
 633  
 634  
 635  
 636  
 637  
 638  
 639  
 640  
 641  
 642  
 643  
 644  
 645  
 646  
 647  
 648  
 649  
 650  
 651  
 652  
 653  
 654  
 655  
 656  
 657  
 658  
 659  
 660  
 661  
 662  
 663  
 664  
 665  
 666  
 667  
 668  
 669  
 670  
 671  
 672  
 673  
 674  
 675  
 676  
 677  
 678  
 679  
 680  
 681  
 682  
 683  
 684  
 685  
 686  
 687  
 688  
 689  
 690  
 691  
 692  
 693  
 694  
 695  
 696  
 697  
 698  
 699  
 700  
 701  
 702  
 703  
 704  
 705  
 706  
 707  
 708  
 709  
 710  
 711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000

Siegenhöhe / nach der Zahl  
der stämme Israel. Und stel-  
1 leten die Priester in ihre  
Ordnung / vnd die Leviten  
in ihre Hut / zu dienen Gott  
in ihre Hut / wie es ge-  
schrieben steht im buch Mose.  
Vñ die Kinder des gefäng-  
19 nis hielten Passah im vier-  
zehenden Tage des ersten  
Monden. Den die Priester 20  
vnd Leviten hatten sich ge-  
reiniget / das sie alle rein  
waren / wie ein Mann / vnd  
schlachten das Passah für  
alle Kinder des gefängnis /  
vnd für ihre Brüder die  
Priester vnd für sich. Vnd 21  
die Kinder Israels / die auß  
dem Gefängnis waren / wie  
der kommen / vñ alle die sich  
zu ihnen abgesondert hatten  
von der Unreinigkeit der  
Heiden im Lande zu suchen  
den Herrn den Gott Isra-  
el. Aßen vnd hielten das 22  
Fest der ungeschürten brot-  
siben tag mit freuden. Den  
der Herr hatte sie frohlich  
gemacht / vnd das Herz des  
Königs zu Assur zu ihnen  
gewandt / das sie gestärket  
würden im Werk am Hau-  
se Gottes / der Gott Israel  
ist.

Cap. VI I. Arthahastha bes-  
freyet die Priester / vnd gie-  
ret den Tempel zu Jerusa-  
lem.

Nach diesen Geschichten  
im Königreich Arthah-  
astha des Königs in Pers-  
sen / zog herauff von Babel  
Efra der Sohn Seraja des  
Sohns Amaria / des Sohns  
Hilkia. Des Sohns Gal-  
2 tum / des Sohns Bado / des  
Sohns Ahioh. Des Sohns 3

Amaria / des Sohns As-  
ria / des Sohns Merajoth.  
4 Des Sohns Seraja / des  
Sohns Bude / des Sohns Buki.  
5 Des Sohns Abisai / des  
Sohns Pinchas / des Sohns  
Elsay / des Sohns Maron  
des Obersten Priesters.  
6 Welcher war ein geschickter  
Schriftgelehrter im Ge-  
ses Mose / das der Herr  
der Gott Israel gegeben  
hatte / vnd der König gab  
ihm alles was er fordert /  
nach der Hand des Herrn  
7 seines Gottes über ihm. Vñ  
es zogen herauff etliche der  
Kinder Israel / vnd der  
Priester / vnd der Leviten /  
der Sanger / der Lohrhä-  
ter / vnd der Bethim gen  
Jerusalem / im sibenden jar  
Arthahastha des Königs.  
8 Vñ sie kamen gen Jerusale  
im fünften Monden / dz ist  
dz sibende jar des Königs.  
9 Den am erst tag des ers-  
ten Mondes ward er raths  
herauff zu ziehen von Ba-  
bel / vnd am ersten tag des  
fünften Monden kam er  
gen Jerusalem / nach der gu-  
ten hand Gottes über ihm.  
10 Denn Efra schickt sein Herz  
zu suchen das Geses des  
Herrn / vnd zu thun / vnd  
zu lehren in Israel Gebott  
11 vnd Rechte. Vnd dis ist der  
Inhalt des Briefs / den der  
12 König Arthahastha gab  
Efra dem Priester dem  
Schriftgelehrten / der ein  
Lehrer war in den Worten  
des Herrn vñ seiner Ge-  
bott über Israel. Arthah-  
astha König aller Könige.  
Efra dem Priester vnd  
Schriftgelehrten im Ges-  
Eg. vii. ses



zu Jerusalem zieret. Vnd 2  
 hat zu mir Barmhertzigkeit  
 geneiget für den Könige  
 vnd seinen Rathhern / vnd  
 allen Gewaltigen des Könige  
 ges / vnd ich ward getroffen  
 nach der hand des HEKRE  
 meines GOTTes über mir /  
 vnd versamlet die Häu-  
 ter auf Israel / daß sie mit  
 mir hinauff zögen.

C A P. V I I I. Register deren  
 so mit Efra gen Jerusalem  
 gezogen.

D Ie sind die Häupter ih'  
 1 der Väter / die gerech-  
 net wurden / die mit mir  
 herauff zogen von Babel /  
 zu Zeiten / da der König  
 Nibthasakha regierte. Von  
 2 den Kindern pinchas Ger-  
 som. Von den Kindern Nitha-  
 mar / Daniel. Von den Kin-  
 3 dern David / Hattus. Von  
 den Kindern Sechanja der  
 kinder pareos Sadaria / vñ  
 mit im Mannsbilde gerech-  
 net hundert vnd fünfzig.  
 Von den Kindern pahath-  
 4 Noab / Elioenai der Sohn  
 Serahia / vnd mit ihm zwey-  
 5 hundert Mannsbilde. Von  
 den Kindern Sechania der  
 Sohn Jehasfel / vnd mit  
 ihm drey hundert Manns-  
 6 bilde. Von den Kindern A-  
 din Ebed / der Sohn Jona-  
 than / vnd mit ihm fünfzig  
 7 Mannsbilde. Von den Kin-  
 dern Elam / Jesaja der Sohn  
 Nethalia / vnd mit im üben-  
 8 zig Mannsbilde. Von den  
 Kindern Sephatia / Se-  
 badia der Sohn Michael /  
 vnd mit im adzig Manns-  
 9 bilde. Von den Kindern  
 Ioaab / Obadia der Sohn

Jehiel / vnd mit ihm zwey-  
 hundert vnd achtzig  
 10 Mannsbilde. Von den Kin-  
 dern Selomith / der Sohn Joo-  
 sapha / vnd mit ihm hun-  
 dert vnd sechzig Manns-  
 11 bilde. Von den Kindern Be-  
 bai / Sadaria der Sohn Be-  
 bai / vnd mit ihm acht vnd  
 12 zweyzig Mannsbilde. Von  
 den Kindern Afsad / Jo-  
 hanan der jüngst Sohn /  
 vnd mit ihm hundert vnd  
 13 sieben Mannsbilde. Von  
 den letzten Kindern Adoni-  
 tam / vnd hießen also / Elie-  
 phelet / Jehiel vnd Se-  
 maria / vnd mit im sechzig  
 14 Mannsbilde. Von den Kin-  
 dern Bigvai / Behai vnd  
 Sabud / vnd mit ihm üben-  
 15 zig Mannsbilde. Vnd ich  
 versamlet sie ans Was-  
 ser das gen Sheva kommt  
 vnd blieben drey tage da-  
 selbst / vnd da ich adt hatte  
 auff's Feld vnd die Prie-  
 16 ster / sand ich keine Leviten  
 16 dafelbs. Da sandte ich hin  
 Elieser / Ariel / Semai-  
 Elmathan / Jarib / Elna-  
 17 than / Nathan / Sadaria  
 vnd Mesulam die Oberste  
 vnd Joiarib vnd Elmathan  
 17 die Lehrer. Vnd sandte sie  
 auß zu Jddo dem Oers-  
 18 sten / gen Casphia daß sie  
 vns holeten Diener im hau-  
 se vnser GOTTes / vnd ich  
 gab ihnen ein / was sie reden  
 19 solten mit Jddo vnd sei-  
 nen brüder den Nethinim  
 18 zu Casphia. Vnd sie brad-  
 vns / nach der guten hand  
 vnser GOTTes über vns /  
 einen klugen Mann auß  
 den Kindern Maheli / des  
 Sohns Levi / des Sohns Isa-  
 19 rachs

rael/ Serebia mit seinen  
Söhnen vnd Brüdern/ ab-  
zehen. Vnd Sefabja/ vñ mit 19  
im Jesaja von den indern  
Merari/ mit seinẽ brüdern  
vnd iren Söhnen/ zweingig. 20  
die David vnd die Fürsten  
gaben zu dienen den zwi-  
ten zwey hundert vñnd  
zweingig alle mit namen  
men genennet. Vnd ich ließ 21  
daselbst am wasser bey He-  
va eine Fasten außbruffen/  
daß wir vns demütigetẽ  
für vnserm Gott/ zu suchen  
von im einen richtigẽ weg  
für vns vns vider Kinder  
vnd alle vnser Haabe. Denn 22  
ich schämte mich vom Kö-  
nige Geleith vnd Neutter  
zu foddern / vñnd wider die  
Feinde zu helfen auß dem  
wege. Denn wir hatten dem  
vnfers Gottes iff zum be-  
stẽn über allen/ die in such-  
vnd seine sünd vñnd zorn  
alle die ihn verlassen. Also 23  
fasteten wir / vñnd suchten  
solches an vnserm Gott/ vñ-  
er höret vns. Vnd ich son- 24  
derte zwölffe auß den ober-  
sten Priestern/ Serebia vñ  
Sefabja/ vñnd mit inen irer  
Brüder zehen. Vnd wug ih 25  
nen dar das Silber vñnd  
Gold/ vñnd Gefässe zur Hebe  
dem haufe vnfers Gottes/  
welche der König vñnd seine  
Diathern vñ Fürsten/ vñ  
ganz Israel / das für han-  
den war/ zur Hebe gegeben  
hatten. Vnd wug ihnen dar 26  
vnter ihre hand sechs hun-  
dert vñnd fünfzig Centner  
Silbers/ vñnd an silbernen  
Gefässen hundert Centner  
vñ am golde hundert Cent-

ner. Zweingig gülden/ beder/  
die hatten tausent gülden/  
vñnd zwey gute eherner köf-  
fliche Gefässe / lauter wie  
22 Gold. Vnd sprach zu ihnen  
Ihr seid heilig dem Herrn/  
so sind die Gefässe auch heil-  
lig/ darzu das frey gegeben  
Silber vñnd Gold dem Her-  
29 ren euer Vätter Gott. So  
wadet vñnd bewaret es/ bis  
daß ihrs darweget für den  
obersten Priestern vñnd tes-  
viten vñnd obersten Päs-  
tern vnter Israels/ zu Jeru-  
salem/ in den Kasten des  
30 Hauses des Herren. Da  
namen die Priester vñnd tes-  
viten das gewogen Silber  
vñnd Gold vñnd Gefässe/ das  
sie es brachten gen Jerusa-  
lem/ vñ zum Hause vnfers  
31 Gottes. Also brachten wir  
auß von dem Wasser He-  
va/ am zwölfften Tage des  
ersten Monden/ daß wir  
gen Jerusalem zögen/ vñnd  
die Hand vnfers Gottes  
war über vns/ vñnd errettet  
vns von der hand der feinde/  
vñnd die auß vns hiel-  
32 ten auß dem wege. Vnd ka-  
men gen Jerusalem/ vñnd  
blieben daselbs drey tage.  
33 Aber am vierden Tage  
wardt gewogen das Silber  
vñnd Gold vñnd Gefässe/ ins  
Haus vnfers Gottes/ vñ-  
ter die hand Meremoth/  
des Sohns Bria des pite-  
siers / vñnd mit ihm Elea-  
sar dem Sohn Pinehas/  
vñnd mit ihnen Josabad  
dem Sohn Jesua / vñnd  
Noadja dem Sohn Benni  
34 dem Leviten. Nach der zähl  
vñnd gewicht eines jeglichen/  
vñnd das gewicht war zu  
der zeit alles beschriehen  
Zahl

Und die Kinder des Gesangs  
 künig die auß dem Gesangs  
 fengnis kommen waren /  
 opherten Brandopffer dem  
 Gott Israel / zwölf Gar-  
 ren für das ganze Israel /  
 sechs vnd neunzig Widen-  
 lichen vñ neunzig Lämmer /  
 zwölf Böcke zum Sünd-  
 offer / alles zum Brand-  
 offer dem Herren. Und  
 sie beyantworteten des Kö-  
 nigs befehl den Amptleuff  
 des Königs / vñ den Land-  
 regern disseidit des Was-  
 sers / vñ sie erhubendts Bolt  
 vnd das Haus Gottes.

CA P. IX. Das volck ver-  
 sündiget sich, da sie Heidni-  
 sche Weiber genommen  
 Esra bettet.

Das alles war außgeri-  
 chtratten zu mir die Ober-  
 sten vnd sprachen: Ds Volck  
 Israel / vnd die priester  
 vnd Leviten / sind nit abge-  
 sondert von den Völkern  
 inn Ländern nach ihren  
 greueln / nemlich / der Ca-  
 naniter / Heithiter / Phere-  
 tzer / Jebusiter / Amoniter /  
 Moabiter / Egypter vnd  
 Amoriter. Denn sie haben  
 derselben Töchter genom-  
 men / vnd ihre Söhne /  
 vnd den heiligen Samen  
 gemein gemacht mit den  
 Völkern in Ländern / vnd  
 die hand der Obersten vnd  
 Rathhern war die körne-  
 messe in dieser Missethat  
 Da ich solchs höret / zurief  
 ich meine kleider / vnd mein  
 hoch / vnd rauffte mein  
 Haupthaar vnd Bart auß /  
 vnd saß einsam. Vnd es  
 versambleten sich zu mir  
 alle die des Herren Wort  
 des Gottes Israel for-  
 ten / vmb der grossen ver-  
 greiffung willen / vnd ich  
 saß einsam bis an das Ab-  
 endopffer. Vnd vmb das  
 Abendopffer stand ich auff  
 von meinem elend / vnd zu-  
 reif meine kleider vñ mein  
 hoch / vnd fiel auß mein-  
 er knie / vnd breitet meine  
 hände auß zu dem Herrn  
 meinem Gott. Vnd sprach:  
 Mein Gott / ich schäme mich  
 vnd scheu mich meine augē  
 außzubeden zu dir mein  
 Gott / denn vnser missethat  
 ist über vnser häupt ge-  
 wachsen / vnd vnser schuld  
 ist groß bis in den Himmel.  
 Wö der zeit vnser Väter an  
 sind wir in großer schuld  
 gewesen / bis auß diesen tag  
 vnd vmb vnser missethat  
 willen sind wir vnd vn-  
 sere Könige vnd pries-  
 ter gegeben inn die hand  
 der Könige in Ländern / ins  
 schwert / ins gefängnis / in  
 raub / vnd in scham / des an-  
 gesichts / wie es heutiges  
 tag gehet. Nu aber ist ein we-  
 nig vnd klesliche gnade  
 von dem Herrn vnserm  
 Gott geschehen / dz vns noch  
 etwas übrig ist entruhen /  
 das er vns gebe einen Na-  
 gel an seiner heiligen stet-  
 te / das vnser GOTT vnser  
 augen erleudtet / vnd gebe  
 vns ein wenig leben / da  
 wir knechte sind. Denn wir  
 sind knechte / vnd vnser  
 Gott hat vns nicht verlas-  
 sen / ob wir knechte sind /  
 vnd hat barmherzigkeit zu  
 vns geneigt für den Köni-  
 gen in Persen / das sie vns  
 das leben lassen / vñ erhö-  
 hen das Haus vnseres Got-  
 tes / vnd auffridten seine  
 wa. r. h. a.

ten / vmb der grossen ver-  
 greiffung willen / vnd ich  
 saß einsam bis an das Ab-  
 endopffer. Vnd vmb das  
 Abendopffer stand ich auff  
 von meinem elend / vnd zu-  
 reif meine kleider vñ mein  
 hoch / vnd fiel auß mein-  
 er knie / vnd breitet meine  
 hände auß zu dem Herrn  
 meinem Gott. Vnd sprach:  
 Mein Gott / ich schäme mich  
 vnd scheu mich meine augē  
 außzubeden zu dir mein  
 Gott / denn vnser missethat  
 ist über vnser häupt ge-  
 wachsen / vnd vnser schuld  
 ist groß bis in den Himmel.  
 Wö der zeit vnser Väter an  
 sind wir in großer schuld  
 gewesen / bis auß diesen tag  
 vnd vmb vnser missethat  
 willen sind wir vnd vn-  
 sere Könige vnd pries-  
 ter gegeben inn die hand  
 der Könige in Ländern / ins  
 schwert / ins gefängnis / in  
 raub / vnd in scham / des an-  
 gesichts / wie es heutiges  
 tag gehet. Nu aber ist ein we-  
 nig vnd klesliche gnade  
 von dem Herrn vnserm  
 Gott geschehen / dz vns noch  
 etwas übrig ist entruhen /  
 das er vns gebe einen Na-  
 gel an seiner heiligen stet-  
 te / das vnser GOTT vnser  
 augen erleudtet / vnd gebe  
 vns ein wenig leben / da  
 wir knechte sind. Denn wir  
 sind knechte / vnd vnser  
 Gott hat vns nicht verlas-  
 sen / ob wir knechte sind /  
 vnd hat barmherzigkeit zu  
 vns geneigt für den Köni-  
 gen in Persen / das sie vns  
 das leben lassen / vñ erhö-  
 hen das Haus vnseres Got-  
 tes / vnd auffridten seine  
 wa. r. h. a.

verkörung / vnd gebe vns  
 einen gaut in Juda vnd  
 Jerusalem. Nu was sollen wir  
 sagen / vnser Gott / nach  
 diesem / daß wir deine Gebot  
 verlassen haben. Die du  
 durch deine Knechte die  
 Propheten gebotten hast vñ  
 gesagt : Das Land / darein  
 ir kommet zu erben / ist ein  
 vnrein Land / durch die vn-  
 reinigkeit der Völker in  
 Ländern / in iren Greueln /  
 damit sie es hie vnd da vol  
 vnreinigkeit gemacht habt.  
 So solt ihr nun eure töch- 12  
 nit geben iren Söhnen / vñ  
 ihre töchter solt ihr euren  
 Söhnen nicht nemen / vñ  
 suchet nit ihren friden noch  
 guts ewiglich / Auff daß ihr  
 mächtig werdet vnd esset dñ  
 gut im Lande / vnd beerbet  
 es auff ewre kinder ewig-  
 lich. Vnd nach dem allem / dñ 13  
 vnser bösen werck vñnd  
 grosser schuld willen / hast  
 du vnser Gott vnser misse-  
 that verschonet / vñnd hast  
 vns ein errettung gegeben  
 wie es da stehet. Wir aber 14  
 haben vns vmbgekehret /  
 vñnd dein Gebot lassen sah-  
 ren / daß wir vns mit den  
 Völkern diser greuel be-  
 freundet haben. Wilt du  
 den über vns zürnen / biß dñ  
 gar auß sey / dñ nichts übrig  
 ges noch seine errettung  
 seyn. Heri Gott Iract / du bist 15  
 gerecht / denn wir sind über-  
 hiebt eine errettung / wie  
 es heutiges tags stehet / sith  
 wir sind für dir inn vnser  
 schuld / denn vmb des willen  
 ist nicht zu stehen für dir.

CAP. X. Die frembde Weiber  
 werden aufgeschaffet.

Vnd da Esra also kettet  
 vñnd bekennet / meinet  
 vñnd für dem hause Gottes  
 lag / sammleten sich zu ihm  
 auß Israel ein sehr grosse  
 gemeine von Männern vñ  
 Weibern vñnd kindern / dñ  
 das volck meinet sehr. Vnd  
 2 Sabania der sohn Jehiel  
 auß den kindern Elam / an-  
 mortet vñnd sprach zu Esra:  
 Wolan / wir haben vns an  
 vnserm Gott vergriffen / dñ  
 wir frembde Weiber auß  
 den Völkern des landes ge-  
 nommen haben. Nu / es ist  
 noch hoffnung in Israel  
 3 über dem. So lasset vns nu  
 einen Bund maden mit vn-  
 serm Gott / daß wir alle  
 Weiber / vñnd die von ihnen  
 geborn sind / hinauß thun  
 vñnd dese / die die Gebot  
 vnser Gottes fordrten / dñ  
 man thu nach dem Geles.  
 4 So made dich auff / denn die  
 gehärt / wir wollen mit die  
 sein / Sey getrost vñnd thu  
 es. Da stund Esra auff / vñnd  
 nam einen Erd von den de-  
 bersten Priestern vñnd Leu-  
 5 ten vñnd ganzem Israel / daß  
 sie nach diesem wort thū sol-  
 ten. Vnd sie schworen. Vnd  
 6 Esra stund auff für dñ auß  
 se Gottes / vñnd gieng in die  
 kammer Johanan des Iohans  
 Eliasab / vñnd da er daselb  
 hin kam / als er kein brodt  
 vñ trant kein wasser / denn  
 er trug leid vmb die ver-  
 greifung dere / die gefan-  
 7 gen gewesen waren. Vñnd sie  
 liesen auff ruffen durch da  
 da vñnd

Da vnd Jerusalem/ zu allen  
 1 finden die gefangen warē  
 gewesen/das sie sich gen Jesu-  
 2 salum versambleten. Vnd  
 welcher nicht käme in dreñē  
 3 tagen/nach dem rath der O-  
 bersten vnd Eltesten/ des  
 4 Haube solt alle verbannt  
 sein/vñ er abgelsonderet von  
 5 der gemeine der Gefangnē.  
 Da versambleten sich alle  
 6 Männer Juda vnd BenJa-  
 min gen Jerusalem in dreñē  
 7 tagen/ das ist im zweingige-  
 8 sten tage des neunnden  
 9 Monden/ vñnd alles volck  
 10 saß auß der strassen für de  
 hause Gottes/ vnd zitteret  
 11 vmb der Sache willen/vnd  
 vom regen. Vnd Efra der  
 12 priester stund auß / vñnd  
 sprach zu inen: Ir habet euch  
 13 vergriffen/das ihr frembde  
 Weiber genomen habt/das  
 14 ihr der Schuld Israhel noch  
 mehr madtet. So bekennet  
 15 nun dem Herrn ewer Päs-  
 ter Gott/ vñnd thut seinen  
 16 wolgefallen / vñnd scheidet  
 euch von den völdern des  
 17 Landes/vñ von den fremb-  
 den Weibern. Da antwortet  
 18 die ganze Gemeine / vñnd  
 sprach mit lauter stimm: Es  
 19 geschehe/ wie du vns gesagt  
 hast. Aber des volcks ist  
 20 vil/ vñnd regnickt wetter/  
 vñnd kan nit hauffen stehen/  
 21 So ist auch nit eines oder  
 22 zweyer tage werck/denn wir  
 23 habens vil gemacht solcher  
 24 äber tretung. Last vns  
 vnser Obersten bestellen  
 in der ganzen Gemeine/ dz  
 alle/die in vnsern Stätten  
 frembde Weiber genomen  
 haben/ zu bestimben zeiten  
 kommen/ vñnd die Eltesten

einer jeglichen Statt/ vñnd  
 1 re Richter mit/ biß das von  
 vns gemendet werde der  
 2 jorn vnser Gottes / vñnd  
 3 diser sache wüden. Da wur-  
 den bestellet Jonathan/ der  
 4 sohn Nisai / vñnd Jhasaja/  
 der sohn Lidma / über dise  
 5 sachen/ vñnd Mesillan vñnd  
 6 Sabthai die Leviten hülffē  
 inen. Vñnd die kinder des  
 7 Gefengnis theten also.  
 8 Vñnd die Priester Efra. Vñnd die  
 9 sühnembsten Wätter vnter  
 10 zwer Wätter hause / vñnd alle  
 11 jetzt benante scheideten sich  
 vñnd fasten sich am ersten  
 12 tage des zehenden Monden  
 13 zu forschē diese sachen. Wü-  
 14 sie sichens auß / an allen  
 15 Männern die fremde Weib-  
 16 er hatten/ im ersten tag des  
 17 ersten Monden. Vñnd es  
 18 wurden funden vnter den  
 19 kindern der Priester / die  
 frembde weiber genomen  
 20 hatten / nemlich vnter den  
 21 kindern Ierua / des sohns  
 22 Jozadats/ vñnd seinen brü-  
 23 dern/ Maiaja / Elieser/  
 24 Jariab vñnd Gedatja. Vñnd  
 25 sie gaben ihre hand drauff  
 26 das sie die Weiber wolten  
 27 auffhosen / vñnd zu ihrem  
 28 Schuldopffer einen Widder  
 29 für ihre schuld geben. Vnter  
 30 den kindern Ime / Hanani  
 31 vñnd Gebadia. Vnter de kina-  
 32 dern/ Harim/ Maeseja/ Elia  
 33 Gemaja / Jehiel vñnd Nisai.  
 34 Vnter de kindern Paschur/  
 35 Elionai/ Maeseja/ Ismael/  
 36 Nethaneel/ Josabab/ vñnd  
 37 Elea. Vnter den Leviten/ Josa-  
 38 bad/ Simeel vñnd Kelaja (Er  
 39 ist der Klita) Pethaja Juda  
 40 vñnd Elieser. Vnter de Säu-  
 41 gern/ Eliafib. Vnter de  
 42 qer  
 43 hixern

Hättern / Sallum / Zelem vnd  
 Bri. Von Israel / Vnter den 25  
 Kindern parcos / Namia /  
 Zeia / Malchia / Meiamin /  
 Eleasar / Malchia vñ Bena-  
 ja. Vnter den kindern 26  
 Sam / Mathana / Sadaria /  
 Jehiel / Abdi / Jere moth / vñ  
 Elia. Vnter den kindern 27  
 Sathu / Elioenai / Eliaß /  
 Mathania / Jeremoth / Sa-  
 bad vnd Alssa. Vnter den 28  
 kindern Sebai / Iohanan /  
 Panania / Setai vñ Athlai.  
 Vnter den kindern Bani 29  
 Messallum / Malluch / Ada-  
 ja / Jafub / Seal vnd Jera-  
 moth. Vnter den kindern 30  
 Pahath Moab / Adna / She-  
 tal / Benaia / Maseja / Ma-  
 ehanja / Bezaleel / Venui  
 vnd Manasse. Vnter den 31  
 kindern Harim / Eliezer / Je-  
 sia / Malchia / Semaja / Si-  
 meon. Ben Jamin / Malluch 32  
 vnd Semaria. Vnter den 33  
 kindern Sallum / Mathanai /  
 Mathatha / Sabad / Eliph-  
 lei / Jeremai / Manasse vnd  
 Simeil. Vnter den kindern 34  
 Bani / Maedai / Amram /  
 Huel. Benaia / Meremoth / Elia 35  
 sui. Raia / Meremoth / Elia 36  
 st. Mathanja / Mathnai / 37  
 Jaesan. Bani / Venui / Si 38  
 mei. Selemia / Nathan / A 39  
 daia. Madnadbai / Safai / 40  
 Samaria. Sallum / Amrai 41  
 vnd Joseph. Vnter den kin- 42  
 dern Nebo / Jeiel / Mathi-  
 ebia / Sabad / Sebina / Jada-  
 dai / Joel vnd Benaia. Dise 44  
 hatten alle frembde Weiber  
 genommen / vnd warr eilidie  
 vnter denselbr Weibern die  
 kinder getragen hatten.  
 Ende des Buchs Esra.

## Das Buch Ne- hemja.

CAP. I. Nehemja Gebett für  
Jerusalem.

1 **D**ies sind die geschichte  
 dalsja. Es geschah im Mon-  
 den Chislef des zweinsig-  
 sten Jahrs / das ich war zu  
 Sulan auf der Schloß. Kam  
 2 Hanani / einer meiner Br-  
 der / mit etlichen Männern  
 auß Juda / vñ ich fraget sie /  
 wie es den Juden gieng /  
 die errettet vnd liberia wa-  
 ren von dem Gefengeniß / vñ  
 wie es zu Jerusalem gieng.  
 3 Ernd sie spraden zu mir.  
 Die übrigen von dem Ge-  
 fengnis sind daselbs im  
 Lande in großem vnghüt  
 vnd schmach / Die Mauern  
 Jerusalem sind zubroden  
 vnd ihre Thore mit feur  
 4 verbrannt. Da ich aber sol-  
 che wort höret / saß ich vnd  
 weinet / vnd trug leide zwen  
 tage / vnd fastet vnd bett  
 für dem GOTT vom Him-  
 5 mel. Vnd sprach: Ach Herr  
 Gott vom Himmel / großer  
 vnd fürchtlicher Gott / der  
 da heilt den Bund vñ Bar-  
 6 herzigkeit / denen die ihn  
 lieben / vñnd seine Gebet  
 halten. Laß doch deine ohren  
 auffmercken / vñnd deine An-  
 gen offen sein / das du  
 7 hörest das Gebet deines  
 knechts / das ich nun für dir  
 bete tag vnd nacht / für die  
 kinder Israel deine knechter  
 vñnd betenne die sünde der  
 kinder Israel / die mir an  
 dir gethan haben / vñnd ich  
 vñnd meines Vatters haub  
 haben auch gesündigt. Er-